

HHLA IMMOBILIEN

KAFFEEBÖRSE IST EINES DER BAUWERKE DES JAHRES

Die umgebaute Kaffeebörse in der Speicherstadt ist vom Hamburger Architekten- und Ingenieurverein am 15. Oktober 2015 zu einem der drei „Bauwerke des Jahres“ gekürt worden. Gemeinsam mit dem Bauherrn HHLA wurden auch das Architektenbüro „Winking, Froh Hamburg“ und der Tragwerksplaner „WKC Hamburg“ ausgezeichnet. In seiner Laudation sprach der Architekt Mathias Hein von einem „wegweisenden Meisterwerk einer denkmalgerechten und durchaus zeitgemäßen Umnutzung“.

HHLA Immobilien baute die ehemalige Kaffeebörse zu einem Restaurant und Veranstaltungszentrum für das Ameron Hotel Speicherstadt um. Sowohl das davor liegende Kontorhaus, das jetzt als Hotel genutzt wird, wie auch die Kaffeebörse wurden in den 1950er Jahren von Werner Kallmorgen entworfen, einem der bedeutendsten Hamburger Architekten der Nachkriegszeit.

Er hatte den Auftrag erhalten, der 1887 gegründeten und im Zweiten Weltkrieg zerstörten Hamburger Kaffeebörse ein neues Gesicht zu geben. Deren Warentermingeschäfte wurden zwar schon 1958 wieder eingestellt, doch viele authentische Details aus den legendären 1950er-Jahren wie Kronleuchter, Gewölbedecken oder Tafeln für die Börsenkurse sind erhalten geblieben. Sie geben dem Restaurant- und Veranstaltungsbereich des Hotels Speicherstadt auch innen ein ganz besonderes Flair. Laudator Hein verwies auf viele Originaldetails, die bewahrt worden seien. „Kein Retro-Schnickschnack, kein New Beatle, sondern Original Borgward Isabella“.

Die Jury des Architekten- und Ingenieurvereins (AIV) Hamburg zeichnet jedes Jahr Neu- und Umbauten aus, bei denen die Kombination aus Entwurf und technischer Umsetzung beispielhaft ist. Auch das Haus der Hamburger „Joachim Herz Stiftung“ und der „InnovationsCampus“ der Handelskammer erhielten die Auszeichnung.